

## Einleitung – Ааааа à

Ein alter Mann in schäbigem Mantel, den Gehstock in der zittrigen Hand, irrt Hilfe suchend durch die Straßen Moskaus. Mit altersschwachen Augen sucht er die Metrostation, die „früher doch immer hier war“. Schließlich erblickt er ein großes „M“ auf der anderen Straßenseite und fragt eine zahnlose, aber rüstige Alte: „Mütterchen, ist das die Metro?“ Die Frau blickt ihn erstaunt an und antwortet: „Aber nein, Alterchen, kennen Sie denn nicht McDonald’s? Die Metro ist auf der anderen Seite!“

Zugegeben, dies ist nur eine Anekdote, die man sich in Russland erzählt, aber sie ist bezeichnend für die rasanten Veränderungen, für das Land und seine Leute heute.

Eine andere scherzhafte Begebenheit wird erzählt über einen Touristen, der nach Russland kommt und nicht Russisch kann. Auf einer belebten Geschäftsstraße sieht er ein Schild, entziffert mühsam «pektopan» und fragt die Reiseleiterin: „Was ist das?“

Sie ahnen schon, dieser Zeitgenosse gehört zu jenen, denen die russische Sprache ein Buch mit sieben Siegeln ist. Und das vor allem wegen der „unverständlichen“ Schrift, die von den Buchstaben, die wir im Deutschen im Allgemeinen benutzen, so weit abzuweichen scheint. Warum ist die Schrift so anders?

Die „kyrillische“ Schrift – so heißen die „russischen“ Schriftzeichen – hat scheinbar nur geringe Ähnlichkeit mit den Buchstaben, die wir in Briefen, Belletristik, Fachliteratur oder am PC zu schreiben und zu lesen gewohnt sind. Das russische Alphabet enthält nur wenige Zeichen, die ihrem Aussehen nach den Buchstaben im Deutschen, Englischen oder Ungarischen gleichen, z. B. die Großbuchstaben А, Е, О, К, Т oder В, Н, Р, С. Merken Sie etwas? Die Aufzählung umfasst alle Buchstaben des russischen Worts *ÐÃÑÒÎ ÐÃÎ* (Restaurant)<sup>1</sup>. Dieses Wort hat der Tourist entdeckt. Nur, er spricht einige von ihnen falsch aus, nämlich jene, die wie lateinische Buchstaben aussehen, aber anders gesprochen werden.

---

1 Die Übersetzung der russischsprachigen Beispiele wird immer in Kursivschrift angeführt. Bei Substantiven im Nominativ oder im unveränderten Akkusativ gilt das auch für den jeweiligen Artikel.

Woher kommt die Kyrillica, wie die Fachleute das kyrillische Alphabet nennen? Wie kann ich mir diese Zeichen leichter aneignen? Werden im Deutschen gleiche oder ähnliche Buchstaben auch gleich oder wenigstens ähnlich wie in der deutschen Sprache ausgesprochen? Die Antwort auf die letzte Frage lautet: Nicht immer. Bereits der erste Buchstabe «P» in ПЕТОПАИ führt uns in die Irre. Er wird nicht [p] gesprochen, sondern ist das russische [r]. Das russische «C» ist nicht der Laut [k], den wir z. B. in der „Veste Coburg“ sprechen oder ein „c“ wie in „Cecilie“, sondern lautet [s]. Das «H» am Wortende weicht ebenfalls von der deutschen Lesart ab. Es ist kein „h“ wie in „Hamburg“, sondern das russische Zeichen für den Laut [n]. Lediglich „E, T, O und A“ entsprechen in Schreibung und Lautung der deutschen Sprache. So lustig die deutsche Lesung des kyrillisch geschriebenen Worts also klingen mag, sie ist falsch. Ein Muttersprachler spricht das Substantiv [rɪstaˈran]<sup>2</sup> aus. Im Deutschen betonen wir dieses der französischen Sprache entlehnte Wort ebenfalls auf der letzten Silbe. Wenn wir es uns richtig vorlesen können oder hören, dann verstehen wir ДА́НŌĪ ДА́Ī deshalb sehr schnell. Den Globetrottern oder Sprachtalenten unter Ihnen ist ohnehin sofort die Ähnlichkeit des Worts z. B. mit dt. Restaurant, engl. restaurant oder ital. ristorante aufgefallen.<sup>3</sup>

Sie haben vielleicht bei früheren Begegnungen schon gemerkt: Brit aus Berlin versteht Mischa aus Moskau ohne Schwierigkeiten, wenn er Worte sagt wie êêĭ<sup>3</sup> [kɪˈnɔ], äëñêĭ ò±êâ [ɔɪskaˈfɛk@], âêĭ<sup>3</sup> [v,ɪˈnɔ], äëë<sup>3</sup> [aˈlɔ] (Kino, Diskothek, Wein, hallo) und viele andere. Warum ist das so? Die Schrift ist sehr verschieden von „unserer“ lateinischen Schrift, doch viele Wörter kann man ohne weiteres verstehen. Wie kommt das? Ist die russische Schrift wirklich so fern vom Deutschen wie Hebräisch oder Chinesisch? Welche Geschichte hat die russische Sprache?

Halten wir fest: Zum einen kommen wir, wenn wir Russisch lernen, natürlich nicht umhin die kyrillischen Buchstaben und ihre

2 Die Aussprache wird in eckigen Klammern angegeben. Der gerade Apostroph ' vor einer Silbe zeigt an, dass die nachfolgende Silbe die Wortbetonung, den Akzent erhält.

3 Eine Liste der in diesem Buch verwendeten Abkürzungen finden Sie auf Seite 266.